



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/48-PMVD/2021

11. Mai 2021

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Mag. Reifenberger, Kolleginnen und Kollegen haben am 11. März 2021 unter der Nr. 5764/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Investition von 600 Millionen Euro in das Österreichische Bundesheer“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 4:

Im Bundesfinanzrahmengesetz (BFRG) 2021 bis 2024 und dem Bundesfinanzgesetz 2021 (BFG 2021) sind Sonder- bzw. Zusatzmittel für die Miliz, Cyber-Sicherheit, ABC-Abwehr, Sanität, Terrorabwehr und Katastrophenschutz im Umfang von 640 Mio. Euro für die Jahre 2021 bis 2024 abgebildet. Von diesen Budgetmitteln sind rund 610 Mio. Euro für Investitionen in Ausrüstung, rund 20 Mio. Euro für Betriebsausgaben im Bereich der Miliz und rund 10 Mio. Euro für Investitionen im Bereich der Infrastruktur vorgesehen. Darüber hinaus verweise ich auf die nachstehende Übersicht und auf meine detaillierten Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4207/J (Nr. 4213/AB).

Zusatzmittel für	2021	2022	2023	2024
Miliz	70 Mio. Euro	70 Mio. Euro	60 Mio. Euro	-
Cyber-Sicherheit	20 Mio. Euro	20 Mio. Euro	-	-
ABC-Paket	25 Mio. Euro	25 Mio. Euro	25 Mio. Euro	25 Mio. Euro
Sanitätspaket	25 Mio. Euro	25 Mio. Euro	25 Mio. Euro	25 Mio. Euro
Terrorabwehrpaket	25 Mio. Euro	25 Mio. Euro	25 Mio. Euro	25 Mio. Euro
Katastrophenschutzpaket	25 Mio. Euro	25 Mio. Euro	25 Mio. Euro	25 Mio. Euro

Zu 5 und 7:

Nein. Mit den Sonderinvestitionspaketen sollen Fähigkeiten des Bundesheeres in den Bereichen Miliz, ABC-Abwehr, Cyber-Sicherheit, Katastrophenhilfe, Terrorabwehr mit militärischen Mitteln und Sanität nach Möglichkeit erhalten sowie zum Teil verbessert und in Teilbereichen auch erste Schritte zum Fähigkeitsaufbau geleistet werden.

Zu 6:

Entfällt.

Zu 8:

Zusatzmittel für das Terrorabwehrpaket sind nach dem BFRG 2021 bis 2024 und dem BFG 2021 für die Jahre 2021 bis 2024 vorgesehen. Mit dem Terrorabwehrpaket ist eine Verbesserung der Ausstattung der Drohnenabwehr, Aufklärung, Modernisierung von Waffen- und Radarsystemen sowie der dazugehörigen Fahrzeuge geplant. Im Jahr 2021 sind Investitionen zur Drohnenabwehr, Modernisierung von Waffensystemen und in die dazugehörigen Fahrzeuge vorgesehen. Der Betrieb, die Ausbildung und Einsätze werden aus dem laufenden Betriebsaufwand bedeckt.

Zu 9:

Zusatzmittel für das Katastrophenschutzpaket sind nach dem BFRG 2021 bis 2024 und dem BFG 2021 für die Jahre 2021 bis 2024 vorgesehen. Mit dem Katastrophenschutzpaket kann der Erhalt der vorhandenen Baupionierfähigkeiten (schwere Pioniermaschinen etc.), Übersetzen und Brückenbau (Ersatztransportfahrzeuge für die Pionierbrücke 2000, Sanierung M-Boote) und Mobilität der Pioniertruppe (LKW, Flats etc.) sichergestellt werden. Bei der nahezu verloren gegangenen Fähigkeit der Pionierkampfunterstützung und des Bergens (Pionier-/Bergepanzer) kann ein erster Schritt zum Fähigkeitserhalt erfolgen. Im Jahr 2021 sind Investitionen in Transportsysteme, schwere Pioniermaschinen und M-Boote geplant. Der Betrieb, die Ausbildung und Einsätze werden aus dem laufenden Betriebsaufwand bedeckt.

Zu 10:

Derzeit werden im Rahmen eines ressortinternen Prozesses Grundlagen für die Anpassung der Grundstruktur des Österreichischen Bundesheeres bezogen auf allfällige Bedrohungsszenarien erarbeitet. Auf Basis der daraus gewonnenen Daten wird ein noch zu definierendes Streitkräfteprofil entwickelt werden, das Grundlage für die Berechnung des zukünftigen Budgetbedarfs ist.

Zu 11:

Zusatzmittel für die Miliz sind nach dem Bundesfinanzrahmengesetzes (BFRG) 2021 bis 2024 und dem Bundesfinanzgesetz 2021 (BFG 2021) für die Jahre 2021 bis 2023 vorgesehen. Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln können drei selbstständig strukturierte Jägerbataillone der Miliz, inklusive ungeschützter Mobilität, ausgestattet werden. Dazu gehören ungeschützte Fahrzeuge, persönliche (Schutz-)Ausrüstung für Soldaten inklusive Bewaffnung, moderne zeitgerechte Kommunikations- und Führungsmittel sowie Infra-

strukturmaßnahmen und Aufwendungen für den Betrieb. Als nächster Schritt sind im Jahr 2021 Investitionen in ungeschützte Fahrzeuge, persönliche (Schutz-)Ausrüstung inklusive Bewaffnung und moderne, zeitgerechte Kommunikations- und Führungsmittel geplant. Die weiterführende Ausbildung und Einsätze werden aus dem laufenden Betriebsaufwand bedeckt.

Mag. Klaudia Tanner

